

«Ich wollte immer allen Leuten helfen können»

Dr. med. Nadine Nieuwkamp ist neue Leitende Ärztin für Anästhesiologie am Ospidal Scuol.



Sie ist Notärztin bei Air-Glacières und Flugärztin bei Rega-Jet am Flughafen Kloten. Sie war auch Mitglied der Ärztlichen Leitung der Sanitätspolizei Bern, Oberärztin für Anästhesie am Inselspital Bern sowie Oberärztin am Kantonsspital Aarau. Seit dem 1. Januar dieses Jahres ist Dr. med. Nadine Nieuwkamp Leitende Ärztin im Team der Anästhesiologie am Ospidal. «Ich hatte das Bedürfnis, mehr Zeit für die Patienten zu haben», sagt sie zu ihrer neuen Funktion im Unterengadin. Sie habe den Wunsch nach einer individuelleren Medizin verspürt. Ihr Pensum beim Center da Sandà Engiadina Bassa beträgt 50 Prozent. «Ich bin immer einen Monat in Scuol und einen Monat in Kloten bei der Homebase der Rega-Jets», erklärt sie.



Nadine Nieuwkamp bei der Betreuung eines Patienten im Rega-Jet

SCHNELL DEN SCHMERZ NEHMEN

Nieuwkamp ist ursprünglich Holländerin, ist in der Nähe von Stuttgart in Deutschland aufgewachsen und hat an der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main studiert. Sie kannte das Engadin bisher von Ferienaufenthalten. Die Schönheit der Berglandschaft ist sicher auch mit ein Grund für die Entscheidung, eine Arbeitsstelle in Scuol anzutreten. Als Leitende Ärztin für Anästhesiologie macht sie vor allem Narkosen im Operationssaal, ist aber auch zur Stelle, wenn sich jemand beispielsweise eine Schulter auskugelt und zum Einrenken ein «kurzes Schläfchen» braucht. Ein anderer Teil ihrer Arbeit ist zudem der Notarzt- und Rettungsdienst, wo Nieuwkamp als Notärztin mit dem Rettungswagen mitfährt oder mit dem eigenen Fahrzeug mit Blaulicht im sogenannten «Ren-

dez-vous-System» an die Unfallstelle nachrückt. Sie ist auf präklinische Notfallmedizin spezialisiert und verfügt über den entsprechenden Fähigkeitsausweis der Schweizerischen Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin. Auf die Frage, warum sie sich eigentlich für Anästhesie entschieden habe und nicht für Innere Medizin, antwortet sie: «Ich glaube, es ist die Möglichkeit, Patienten ganz schnell die Schmerzen zu nehmen». In ihrem Beruf müsse sie schnelle Entscheidungen treffen können und die Konsequenzen immer präsent haben.

EIN AUSSERGEWÖHNLICHES UND MODERNES ARBEITSOODELL

Am Ospidal behandelt Nieuwkamp Menschen verschiedener Altersgruppen mit den unterschiedlichsten Leiden. «Ich wollte mich nie nur auf einen Bereich spezialisieren, sondern immer allen

Leuten helfen können», sagt sie. Im Unterengadin könne sie dies. Im Winter sei sie mit sehr vielen Patienten mit Sportverletzungen konfrontiert, im Sommer habe es mehr Fälle der Inneren Medizin. Künftig wird sich das Berufsleben von Nieuwkamp zwischen ihren Tätigkeiten bei Rega-Jet in Kloten, Air-Glacières im Wallis und dem Ospidal im Unterengadin abspielen. «Dieses Arbeitsmodell geht nur, wenn die Klinikleitung dies zulässt, was am Ospidal als moderner Arbeitgeber glücklicherweise der Fall ist», sagt die Leitende Ärztin. In den Monaten, in denen sie in Zürich ist, wird ihre Aufgabe auf mehrere Schultern im Team der Anästhesiologie verteilt. Der Chefarzt Joachim Koppenberg freut sich, dass mit Nadine Nieuwkamp somit eine äusserst kompetente und zudem sympathische Leitende Ärztin für sein Team gewonnen werden konnte.